

**NOVÝ DRUH RODU DISCOPTILA PANTEL Z BULHARSKA.
EINE NEUE ART DER GATTUNG DISCOPTILA PANTEL AUS BULGARIEN.
ORTHOPTERA-GRYLLIDAE**

JOSEF MAŘAN

(Entomologické oddělení, Národní Museum, Praha)

Z rodu *Discoptila* Pantel byly dosud známy pouze tři druhy, a to: *D. fragosoi* (Bol.) popsáná r. 1885 I. Bolivarem podle exemplářů z okolí Seville ve Španělsku (typ Museum Madrid), *D. krüperi* Pantel, popsáná 1890 podle jediného ♂ exempláře z Parnasu v Řecku a *D. zernyi* (Werner) popsáná Wernerem 1934 z Vysokého Atlasu v Maroku. Ke druhu *D. fragosoi* (Bol.) byly některými pozdějšími autory počítány i exempláře z Maroka, z Řecku a Krymu. (Retovskij 1888, Jakobson 1905, Burr 1910, Miram 1927, Boldyrev 1928, Tarbinskij 1948, Ebner 1954). Marocké exempláře náležejí pravděpodobně k druhu *D. zernyi* (Werner), takže výskyt druhu *D. fragosoi* v Maroku je, jak uvádí Chopard (1943), pochybný. Ebner (1954) doplňuje Pantelův popis *D. krüperi* podle exemplářů (3 ♂♂, 2 ♀♀) od Katarraki v řeckém Epiru (Tsumerka 1300—1400 m) a podává i popis ♀ tohoto druhu. Náležejí-li krmské exempláře skutečně k druhu *D. fragosoi* (Bol.), nelze bez srovnávacího materiálu z těchto nalezišť rozhodnout. Laskavostí akademika dr. Ivana Bureše ze Zoologického ústavu Bulharské Akademie věd byly mi zaslány dva exempláře (♂♂) rodu *Discoptila* Pantel, nalezené dr. I. Burešem 19. 6. 1956 u Aladža Monastiru nedaleko Varny ve východním Bulharsku. Tyto bulharské exempláře liší se od druhů popsáných Bolivarem, Pantelem, Wernerem a Ebnerem tak nápadně, že je pokládám za nový druh, který nazývám k počtě Akademika dr. I. Bureše *Discoptila bureši* nov. Podrobný popis tohoto nového druhu podávám v dalším německém textu.

***Discoptila bureši* nov. spec.**

♂ Gelbbraun, Fühler, Rücken der Abdominaltergiten, der schmale Hinterrand des Pronotum, die Seiten- und der Hinterrand der Elytren dunkler braun. Der Kopf etwas schmaler als das Pronotum, glänzend, der Scheitel in der Mitte kahl, glatt, vorne und hinten mit ziemlich dichten feinen gelblichen Härchen und mit spärlichen etwas längeren schwarz gefärbten Härchen versehen. Fastigium verticis zwischen der Fühlerbasis schmal, vorne mit einigen langen schwarzen Borstenhaaren besetzt. Das

erste Fühlerglied sehr breit, fast 3mal so breit wie das Fastigium verticis zwischen der Fühlerbasis. Die Fühler lang, fast 2mal so lang als der Körper. Maxillartaster lang, das 5. Glied 1,5mal länger als das 4. Glied, von der Basis nach vorne etwa bis zu $\frac{2}{3}$ seiner Länge allmählich verbreitert, dann zur Spitze verengt. Das 4. Glied ein wenig kürzer als das 3. Glied, die 2 Basalglieder ziemlich kurz und ungefähr gleich lang.

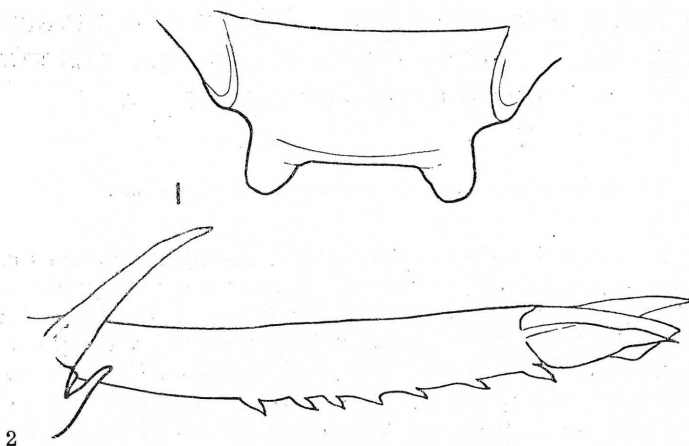


Abb. 1: 10. Abdominaltergit des ♂ von *Discoptila bureši* sp. n.

Abb. 2: Metatarsus des ♂ von *Discoptila bureši* sp. n.

Pronotum fast 2mal so breit als lang, mit deutlicher Längslinie in der Mitte, an den Seiten leicht verrundet, nach hinten etwas stärker als nach vorne verengt, die Vorder- und Hinterecken stark verrundet. Der Vorderrand des Pronotum fast gerade, sehr fein gerandet und auf seinem äußeren Rand mit schwarzen Borstenhaaren besetzt. Der Hinterrand leicht konkav, fein gerandet, mit feineren gelblichen und mit längeren und spärlicheren schwarzen Borstenhaaren.

Die Elytren rundlich, plattenförmig etwa bis zu $\frac{3}{4}$ der Länge der Hinterbrust reichend. Die Abdominaltergiten fein und spärlich behaart, die vorderen Tergiten mit längeren Härchen am Hinterrande. Das 10. Tergit (Fig. 1) etwa 2mal breiter als lang, am Hinterrande gerade, die Hinterecken stark vorgezogen und als deutliche, am Ende zugestumpfte, stark behaarte Ausläufer vortretend. Die Supraanalvalve fast quadratisch mit stark gehobenen, nach hinten wenig vortretenden Seitenlappen. Die Subgenitalplatte länglich, stark gewölbt, mit stark verrundeten Hinterecken, der Hinterrand derselben, von hinten gesehen, dreieckig ausgeschnitten. Cerci lang, dicht behaart.

Die Beine ziemlich lang, die Schenkel unten an der Außen- und Innenseite mit borstenförmigen Härchen. Die Mitteltibien mit 3 Apikalsporen, von denen die 2 oberen kürzer als die unteren sind. Die Hintertibien an der Außenseite im Basalteil glatt, in dem 2. Viertel mit 4 kleinen Zähn-

chen, im Apikalteil mit 4 Dornen besetzt. Der letzte Dorn ist am kürzesten. An der Innenseite befinden sich ebenfalls 4 Dornen, von denen der erste am kürzesten ist, die drei folgenden sind fast gleich lang. Zwischen den Dornen sind 1—3 lange schwarze Borstenhaare. Der Apikalteil der Tibie ist an der Innenseite mit drei Spornen versehen, von denen der mittlere (der längste) die Mitte des Metatarsus nicht erreicht. An der Außenseite des Tibienendes sind ebenfalls drei Spornen, von denen der obengelegene der kürzeste, der mittlere der längste ist. Der Metatarsus (Fig. 2) lang, ziemlich lang behaart, an den Seiten leicht abgeflacht, der Oberrand desselben leicht konvex und mit 7 kleinen Zähnen versehen, die Unterseite sehr leicht konkav.

♂ Long corp. 14—14,5 mm; fem. post. 10 mm; elytr. 1,6—1,7 mm; Weibchen unbekannt.

Holotypus ♂ Ostbulgarien: Aladja Monastir bei Warna 19. 6. 1956 Dr. I. Bureš lgt. In Coll. Mus. Nat. Prag; Paratypus detto, in Coll. Mus. Sofia.

Nach der Mitteilung des Akademiker Dr. Bureš wurde diese neue Art unter Steinen gesammelt.

Von *Discoptila fragosoi* (B o l.) unterscheidet sich diese neue Art durch bedeutendere Größe, längere Flügeldecken, dunklere Färbung und durch gerade abgeschnittenen Hinterrand des 10. Tergites beim ♂.

Von *D. krüperi* P a n t., nach genauer Beschreibung und Abbildung dieser Art von E b n e r (1954), unterscheidet sich *D. bureši* im männlichen Geschlecht durch viel größere, rundliche, außen und hinten breit dunkel geränderte Elytren. Nach der Abbildung Ebners sind diese bei *D. krüperi* nicht rundlich sondern ein wenig quer oblong gebildet und außen und hinten fein hell gerändert. Die bisher bekannten Arten der Gattung *Discoptila* P a n t e l lassen sich wie folgt unterscheiden:

- 1 (6) Pronotum einfarbig ohne Makeln, Supraanalvalve des ♂ transversal oder quadratisch, nach hinten nur wenig vorgezogen.
- 2 (3) Kleinere, rostrot gefärbte Art (long. corp. 10—12,5 mm). Hinterrand des 10. Tergit beim ♂ konkav. Spanien (Griechenland ? Krim?) . . . *Discoptila fragosoi* (B o l.)
- 3 (2) Größere, dunkler gefärbte Arten (long. corp. 12,5—15 mm).
- 4 (5) Elytren des ♂ größer (1,6—1,7 mm) rundlich, außen und hinten breit dunkel gerändert. Hinterrand des 10. Tergit beim ♂ gerade (long. corp. 14—14,5 mm). Bulgarien (Aladja-Monastir bei Warna) . . . *Discoptila bureši* nov. spec.
- 5 (4) Elytren des ♂ kleiner (1 mm) quer oblong, außen und hinten fein hell gerändert. (Long. corp. ♂ 12,5 mm, ♀ 13—15 mm). Griechenland: Parnas (loc. class.); Epirus: Paraskevi bei Kataraki (Nach Ebner 1954) . . . *Discoptila krüperi* P a n t e l
- 6 (1) Pronotum mit 4 dunklen Makeln. Supraanalvalve des ♂ stark nach hinten vorgezogen. Long. corp. 14—16 mm. Marokko: Grand-Atlas (2500 m): Tachdirt, Arround (nach Chopard 1943).

Discoptila zernyi (W e r n e r)

Zu welcher Art die aus Griechenland und von der Krim als *Discoptila fragosoi* (Bol.) von verschiedenen Autoren (Retovskij 1888, Jakobson 1905, Burr 1910, Miram 1927, Boldyrev 1928, Chopard 1943, Tarbinskij 1949, Ebner 1954) angeführten Exemplare gehören, läßt sich ohne Material aus diesen Ländern nicht entscheiden. Die Abbildung des Abdominalendes eines von der Krim stammenden ♂ (Boldyrev 1928: 139, Fig. 2 von „*D. fragosoi*“ zeigt im Vergleiche mit ♂♂ Exemplaren der *D. bureši* einige Unterschiede in der Form der Supraanalvalve und auch die Form der Elytren (l. c. 138, Fig. 1) stimmt bei *D. bureši* mit der Abbildung Boldyrevs nicht vollständig überein.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß in Griechenland und auf der Krim noch andere bisher unbeschriebene Arten dieser Gattung vorkommen. Ebner (l. c. 1954) ist der Meinung, daß zu der Gattung *Discoptila* Pantel auch die von ihm im Jahre 1919 nach ♀♀ beschriebene, aber nicht benannte Art (Arch. Naturg., 85, A, 8: 155) und vielleicht auch die 2 ♀♀, die Pantel von Libanon erwähnte, gehören. Ob die *Gryllomorpha wiellensei* Uv. (1943) zur Gattung *Discoptila* Pantel gehört, ist allerdings fraglich. Es handelt sich hier um eine im männlichen Geschlecht vollkommen elytrenlose Art aus der Akchehir-Umgebung im Anatolien-Plateau.*)

LITERATURA.

- Boldyrev, V. F., 1928: Einige Episoden aus dem Geschlechtsleben von *Discoptila fragosoi* Bol. (Text russisch mit deutsch. Resumé.) *Rev. Russ. Ent.* 22: 137—147.
- Bolivar, I., 1885: *Le Naturaliste*, 7: 117.
- Bolivar, I., 1887: *Especies nuevas o criticas de Ortopteros. Ann. Soc. esp. Hist. Nat.*, 16: 113.
- Bolivar, I., 1914: *Dermapteros y Ortopteros de Marruecos. Mem. R. Soc. esp. Hist. Nat.*, 8: 217.
- Burr, M., 1910: *Synopsis of the Orthoptera of Western Europe*: 146.
- Chopard, L., 1943: *Orthoptéroïdes de L'Afrique du Nord. Faune de l'empire français*, 1: 219—220.
- Ebner, R., 1954: *Zoologische Studien in West-Griechenland III. Teil, Orthopteroidea. Sitzungber. Österr. Ak. Wiss. Mathem.-naturw. Kl., Abt. I*; 163: 551—552.
- Jakobson, G. G., 1905 (et Bianchi, V. A.): *Prjamokrylye i ložnosetčatokrylye Rossijskoj imperii i sopredelnych stran*.
- Miram, E., 1927: *Beiträge zur Kenntnis der Orthopteren-Fauna der Krim. I. Ann. Mus. Zool. Acad. Sc. URSS*; 28: 129—130.
- Pantel, J., 1890: *Notes orthoptérologiques. I. Révision monographique du genre Gryllomorpha Fieb. Ann. Soc. esp. Hist. Nat.*, 19: 360.
- Retovskij, O., 1888: *Beiträge zu Orthopteren-Kunde der Krim. Bul. Soc. Imp. Moscou*: 414.
- Tarbinskij, S. P., 1948: *Opredelitel nasekomych europejskoj časti SSSR*: 102.
- Uvarov, B. P., 1934: *Studies in the Orthoptera of Turkey, Iraq and Syria. Eos*, 10: 41—42.
- Werner, F., 1934: *Orthopteren aus dem Großen Atlas von Marokko. Zool. Anz.*, 107: 4.

*) In dieser Übersicht fehlt die neu beschriebene *Discoptila lindbergi* Chopard von Kreta. — Conf. Chopard L. 1957 *Bull. soc. Ent. France* 62: 26—28.